

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

DIE KOSTENSTRUKTUR IN DER WIRTSCHAFT

Heft 1

Industrie und Energiewirtschaft 1958

Vorbericht 11

Textilindustrie



VERLAG W. KOHLHAMMER GMBH / STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	<u>Seite</u>
1. Einführung	3
2. Aufbau und Inhalt der Tabellen	5
Tabellen	
1. Steuerlicher Umsatz, wirtschaftlicher Umsatz und Gesamtproduktion 1958	12
2. Ausgewählte Kosten in vH der Gesamtproduktion 1958	16
3. Beschäftigte und Personalkosten 1958 je Unternehmen	20
4. Bestände je Unternehmen am Anfang und Ende des Geschäftsjahres 1958	24

Zeichenerklärung

- an Stelle einer Zahl = nichts vorhanden
- 0 an Stelle einer Zahl = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . an Stelle einer Zahl = kein eindeutiger Nachweis vorhanden, daher Zusammenfassung mit anderer Position

1. Einführung

Die Kostenstrukturstatistik 1958 in der Industrie wurde auf Grund des "Gesetzes über Kostenstrukturstatistik vom 12. Mai 1959" (BGBl. 1959 I, S.245/6) durchgeführt. Nach diesem Gesetz finden nacheinander in vierjährigem Turnus in den verschiedenen Bereichen Kostenstrukturerhebungen auf repräsentativer und freiwilliger Grundlage statt. Im Jahre 1963 wird die Industrie erneut für das Jahr 1962 befragt.

Die Kostenstrukturstatistik stellt eine Ergänzung jener Statistiken dar, die das Ergebnis der Wirtschaftstätigkeit (Produktion von Waren und Dienstleistungen, Umsatz usw.) messen. Sie gibt ein Bild von dem Produktionsaufwand und seiner Zusammensetzung. Zahlen über die Kostenrelationen in den verschiedenen Wirtschaftsbereichen sind sowohl für die staatlichen Stellen wie auch für die Wirtschaft von großer Bedeutung. Durch eine weitgehende fachliche und größenklassenmäßige Aufgliederung innerhalb der einzelnen Zweige erhält auch das einzelne Unternehmen Anhaltspunkte für den Vergleich mit der eigenen Kostengestaltung. Die Kostenstrukturstatistik bildet ferner eine der wichtigsten Grundlagen für die Berechnung der Entstehung des Sozialprodukts und der dafür von den einzelnen Wirtschaftsbereichen geleisteten Beiträge.

Das Statistische Bundesamt hat die Erhebung in der Industrie in enger Zusammenarbeit mit dem Bundesverband der Deutschen Industrie und den einzelnen Industrieverbänden vorbereitet und durchgeführt.

Erhebungseinheit war das Gesamtunternehmen einschl. aller Verwaltungs-, Reparatur- und Hilfsbetriebe sowie einschl. der nichtindustriellen Betriebsteile. In die Erhebung wurden auch kombinierte Unternehmen einbezogen, die bei der Aufbereitung jeweils dem Industriezweig zugeordnet wurden, in dem der wirtschaftliche Schwerpunkt des befragten Unternehmens nach dessen Angaben lag.

Berichtsjahr war das Geschäftsjahr 1958 (soweit es nicht nach dem 31.3.1959 endete).

Das Frageprogramm lehnte sich weitgehend an die Fragestellung bei der Kostenstrukturerhebung 1950¹⁾ an. Neben den allgemeinen Fragen (Geschäftsjahr, Kennzeichnung und Rechtsform des Unternehmens) wurden die Anzahl der im Durchschnitt des Geschäftsjahres beschäftigten Personen, die Bestände, der steuerliche und wirtschaftliche Umsatz, der Wert der selbsterstellten Anlagen und vor allem die Kosten - gegliedert nach Kostenarten - erfragt, außerdem einige weitere Angaben für Zwecke der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

Um eine möglichst einheitliche Beantwortung der gestellten Fragen zu erreichen, wurden dem Fragebogen als Ergänzung zu den hierin enthaltenen Hinweisen noch eingehende Ausfüllungsrichtlinien beigegeben. Trotzdem war es infolge der Uneinheitlichkeit des betrieblichen Rechnungswesens notwendig, in zahlreichen Fällen wegen unvollständiger oder unklarer Angaben Rückfragen bei den befragten Firmen zu halten. Meistens konnte eine Ergänzung oder Klärung erreicht werden, so daß ein sehr großer Teil der eingegangenen Fragebogen auch verwertet werden konnte.

1) Vgl. Statistik der Bundesrepublik Deutschland, Bd. 49 "Die Kostenstruktur in der gewerblichen Wirtschaft und in ausgewählten freien Berufen" (Ergebnisse der Kostenstrukturerhebung 1950) Heft 1: Industrie.

Die Auswahl der zu befragenden Firmen wurde im allgemeinen durch die Industrieverbände auf Grund eines vom Statistischen Bundesamt aufgestellten Erhebungsplans vorgenommen. Die Verbände übernahmen zumeist auch die Einbeziehung der ausgefüllten Fragebogen. Die Prüfung und Aufbereitung der Fragebogen erfolgte zentral im Statistischen Bundesamt.

Bisher sind Ergebnisse für eine Reihe von Industriezweigen in 10 Vorberichten (s. Seite 26) veröffentlicht worden. Nachstehend folgen die vorläufigen Ergebnisse für die
Textilindustrie

Weitere Vorberichte mit Ergebnissen der Kostenstrukturstatistik 1958 werden in Kürze erscheinen. Die Ergebnisse für die gesamte Industrie sowie für die Energie- und Wasserversorgung werden später in Heft 1 "Industrie und Energiewirtschaft 1958" der Fachserie "Die Kostenstruktur in der Wirtschaft" veröffentlicht werden; hierin werden dann die Ergebnisse kommentiert.

Die Zahlen beziehen sich nur auf Unternehmen, die ihren Sitz im Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin (West) haben. Die Ergebnisse der in Berlin (West) durchgeführten Erhebung werden gesondert veröffentlicht.

Der Repräsentationsgrad sieht, gemessen an den Ergebnissen der Umsatzsteuerstatistik 1958, wie folgt aus:

Gewerke- klasse	Industriezweig	Unternehmen			Steuerlicher Umsatz			
		lt. Umsatz- steuer- statistik 1958	von der Kosten- struktur- statistik 1958 erfaßt	Repräsen- tations- grad	lt. Umsatz- steuer- statistik 1957	lt. Umsatz- steuer- statistik 1958	von der Kosten- struktur- statistik 1958 erfaßt	Repräsen- tations- grad
		Anzahl		vH	1 000 DM			vH
4201	(Baumwollspinnerei mit Weberei)	)	27	)	)	)	550 732)
	(Baumwollspinnerei mit Weberei)))))))
	(und Ausrüstung	) 195	25	) 49,7	) 3 070 269	) 2 708 203	940 367	) 66,0
	(Spinnerei m. Web. f. Tuch- u. Klei-)))))))
	(derst. (m. od. o. Ausrüst.)	)	45	)	)	)	296 903)
aus 4230	(Baumwollspinnerei	)	36	)	)	)	513 429)
	(Kammgarnspinnerei	) x)	23	) x)	) x)	) x)	583 072	) x)
	(Strichgarnspinnerei	) (443)	15	) (18,5)	) (3 075 836)	) (2 805 579)	57 321	) (43,5)
	(Hanfindustrie	)	3	)	)	)	53 301)
	(Leinenzwinnerei	)	5	)	)	)	13 003)
aus 4240	(Baumwollweberei	)	67	)	)	)	210 738)
	(Baumwollweberei m. Ausrüstung	)	46	)	)	)	366 216)
	(Leinenweberei	)	15	)	)	)	76 210)
	(Web. f. Tuch- u. Kleiderstoffe)))))))
	((mit oder ohne Ausrüstung)	) x)	27	) x)	) x)	) x)	172 366	) x)
	(Gurtweberei	) (1 778)	5	) (12,0)	) (4 924 636)	) (4 749 245)	9 620	) (32,7)
	(Wolldeckenindustrie	)	4	)	)	)	47 022)
	(Seiden- und Samtweberei	)	25	)	)	)	264 419)
	(Schwerweberei	)	6	)	)	)	134 215)
	(Haareinlagestoffindustrie	)	5	)	)	)	33 481)
	(Teppichindustrie	)	13	)	)	)	240 058)

x) Diese Werte beziehen sich jeweils auf die ganze Gewerkeklasse (4230, 4240), so daß der Repräsentationsgrad größer ist als hier ausgewiesen.

Gewerbe- klasse	Industrie- zweig	Unternehmen			Steuerlicher Umsatz			
		lt. Umsatz- steuer- statistik 1958	von der Kosten- struktur- statistik 1958 erfaßt	Repräsen- tations- grad	lt. Umsatz- steuer- statistik 1957	lt. Umsatz- steuer- statistik 1958	von der Kosten- struktur- statistik 1958 erfaßt	Repräsen- tations- grad
		Anzahl		vH	1 000 DM			vH
4250	Wirkerei und Strickerei							
	(H.v. Oberbekleidung)		19	)	)		182 502)
	(H.v. Unterbekleidung)		22	)	)		178 736)
	(H.v. Damenstrümpfen)		10	)	)		126 703)
	(H.v. Strickstrümpfen)	1 826	11	) 4,2	) 2 404 199	) 2 395 607	35 160	) 23,3
	(H.v. Erstlings- und Kinderbekl.)		5	)	)		17 149)
	(H.v. gewirkten Handschuhen)		4	)	)		8 585)
	(H.v. gestrickten Handschuhen)		5	)	)		9 826)
aus 4260	(Gardinenstoffindustrie)	x)	10	) x)	x)	x)	61 408	) x)
	(Schmalweberei und Flechtereie)	(1 095)	21	) (2,8)	) (1 237 694)	) (1 185 595)	47 150	) (9,2)
4270	Textilveredlung	285	27	9,5	850 666	718 733	169 010	23,5

x) Diese Werte beziehen sich jeweils auf die ganze Gewerkekategorie (4260), so daß der Repräsentationsgrad größer ist als hier ausgewiesen.

Zur Repräsentationstabelle sei jedoch noch darauf hingewiesen, daß dieser Vergleich mit den Zahlen der Umsatzsteuerstatistik 1958 etwas problematisch ist, da in diesem Jahr in der Umsatzsteuer die Organschaftsbesteuerung wieder zugelassen wurde. Zum Vergleich ist deshalb noch der steuerliche Umsatz 1957 mitangegeben. - Die Repräsentation in den unteren Größenklassen ist zumeist niedriger als in den oberen.

2. Aufbau und Inhalt der Tabellen

Die Ergebnisse werden in folgender Untergliederung nachgewiesen:

Gewerbe- klasse	Industrie- zweig	Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM
aus 4201	Baumwollspinnerei mit Weberei	2 Mill. b.u. 25 Mill. 25 " " " 100 "
aus 4201	Baumwollspinnerei mit Weberei und Ausrüstung	2 Mill. b.u. 25 Mill. 25 " " " 250 "
aus 4201	Spinnerei mit Weberei für Tuch- und Kleiderstoffe (mit oder ohne Ausrüstung)	500 000 b.u. 5 Mill. 5 Mill. " " 10 " 10 " " " 25 "
aus 4230	Baumwollspinnerei	1 Mill. b.u. 10 Mill. 10 " " " 100 "
aus 4230	Kammgarnspinnerei	2 Mill. b.u. 25 Mill. 25 " " " 100 "
aus 4230	Streichgarnspinnerei	100 000 b.u. 5 Mill. 5 Mill. " " 25 "
aus 4230	Hanfindustrie	ohne Größenklassengliederung
aus 4230	Leinenzwirnerei	ohne Größenklassengliederung

Gewerbe- klasse	Industriezweig	Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM
aus 4240	Baumwollweberei	50 000 b.u. 1 Mill. 1 Mill. " " 5 " 5 " " " 25 "
aus 4240	Baumwollweberei mit Ausrüstung	250 000 b.u. 5 Mill. 5 Mill. " " 10 " 10 " " " 50 "
aus 4240	Leinenweberei	1 Mill. b.u. 5 Mill. 5 " " " 25 "
aus 4240	Weberei für Tuch- und Kleiderstoffe (mit oder ohne Ausrüstung)	500 000 b.u. 5 Mill. 5 Mill. " " 50 "
aus 4240	Gurtweberei	ohne Größenklassengliederung
aus 4240	Wolldeckenindustrie	ohne Größenklassengliederung
aus 4240	Seiden- und Samtweberei	500 000 b.u. 10 Mill. 10 Mill. " " 50 "
aus 4240	Schwerweberei	ohne Größenklassengliederung
aus 4240	Haareinlagestoffindustrie	ohne Größenklassengliederung
aus 4240	Teppichindustrie	ohne Größenklassengliederung
4250	Wirkerei und Strickerei	
	H.v. Oberbekleidung	1 Mill. b.u. 10 Mill. 10 " " " 100 "
	H.v. Unterbekleidung	250 000 b.u. 10 Mill. 10 Mill. " " 50 "
	H.v. Damenstrümpfen	2 Mill. b.u. 10 Mill. 10 " " " 50 "
	H.v. Strickstrümpfen	ohne Größenklassengliederung
	H.v. Erstlings- und Kinderbekleidung	ohne Größenklassengliederung
	H.v. gewirkten Handschuhen	ohne Größenklassengliederung
	H.v. gestrickten Handschuhen	ohne Größenklassengliederung
aus 4260	Gardinestoffindustrie	ohne Größenklassengliederung
aus 4260	Schmalweberei und Flechtereie	ohne Größenklassengliederung
4270	Textilveredlung	500 000 b.u. 5 Mill. 5 Mill. " " 10 " 10 " " " 50 "

Die Ergebnisse sind zum Teil als absolute Zahlen, zum Teil als Verhältnis-
zahlen (vH-Zahlen) und als Beziehungszahlen (je Unternehmen bzw. je Beschäf-
tigten) dargestellt worden.

Die einzelne Zahl ist unabhängig von der Spaltensumme auf die kleinste zur
Darstellung gelangende Einheit auf- oder abgerundet, so daß kleine Differen-
zen in den Summen auftreten können.

Nachstehend werden die der Erhebung zugrunde gelegten und in den Tabellen aufgeführten Begriffe kurz erläutert.

Der steuerliche Umsatz stellt den Gesamtbetrag der dem Finanzamt in der Umsatzsteuererklärung für das Kalenderjahr gemeldeten steuerbaren²⁾, d.h. steuerfreien und steuerpflichtigen Umsätze (einschl. Eigenverbrauch) dar, wobei es sich um vereinnahmte oder vereinbarte Entgelte handeln kann. Hierin können auch neutrale Erträge (z.B. Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen) enthalten sein. Demgegenüber umfaßt der wirtschaftliche Umsatz den Gesamtbetrag der im Geschäftsjahr abgerechneten betrieblichen Lieferungen und Leistungen. Erlösschmälerungen (wie nachträgliche Rabatte, Preisnachlässe usw.) sowie Umsatzberichtigungen (wie Retouren u.dgl.) sind abgezogen. Im wirtschaftlichen Umsatz sind jedoch die an Abnehmer gewährten Skonti enthalten. Etwa gesondert in Rechnung gestellte Umsatzsteuer sowie sonstige Einzelkosten des Vertriebs (Ausgangstransportkosten, Verpackung) und Verbrauchsteuern sind im wirtschaftlichen Umsatz eingeschlossen.

Der wirtschaftliche Umsatz ist hier gegliedert in Umsatz von eigenen Erzeugnissen und Leistungen, Umsatz von Handelsware (Handelsumsatz) und Umsatz aus anderen Nebengeschäften.

Zum Umsatz aus anderen Nebengeschäften (Nebenumsatz) rechnen z.B. Erlöse aus Nebenerzeugnissen und Abfällen (z.B. Schrott, Gußbruch), aus Belegschaftseinrichtungen (z.B. Werksküche), Provisionseinnahmen, Erlöse aus Vermietung und Verpachtung betrieblicher Anlagen und Einrichtungen sowie Erlöse aus der Vermietung von selbstergestellten Erzeugnissen wie Mietmaschinen und Mietanlagen (z.B. Telefonanlagen). Nicht dazu zählen Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen u.dgl., Zinserträge und betriebsfremde Erträge. Hinzugerechnet wurden auch die Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung, die also nicht mit der entrichteten Umsatzsteuer aufgerechnet wurden.

Die selbsterstellten Anlagen, die mit eigenen Arbeitskräften ausgeführt wurden, sind in Höhe des aktivierten Wertes als Leistung des Unternehmens erfaßt, soweit in den Kosten entsprechende Aufwendungen hierfür enthalten sind. Etwaige Bauleistungen durch Fremde sollten nach Möglichkeit bei den Anlagen und bei den Kosten abgesetzt werden. Wegen der Uneinheitlichkeit des Rechnungswesens muß aber damit gerechnet werden, daß die Bauleistungen durch Fremde teilweise sowohl im Wert der selbsterstellten Anlagen als auch in den Kosten miteingeschlossen sind.

Der Wert der Gesamtproduktion entspricht - als Ausdruck für die Gesamtleistung (brutto) des Unternehmens - der Summe des wirtschaftlichen Umsatzes, der Veränderung der Bestände von Halb- und Fertigerzeugnissen sowie von Teilen eigener Produktion (einschl. angefangener Arbeiten) und der selbsterstellten Anlagen. Er schließt also etwaige Umsätze aus Handelstätigkeit und aus anderen Nebengeschäften ein.

Der Nettoproduktionswert, der sich ergibt, wenn man von der Gesamtproduktion den Stoffverbrauch (einschl. umgesetzte Handelsware) und den Verbrauch von Brenn- und Treibstoffen, Energie u.dgl. abzieht, bietet einen Anhaltspunkt für die eigene wirtschaftliche Leistung des Unter-

2) Im Schiffbau wurde auch der nichtsteuerbare Umsatz mitgemeldet, der für diesen Zweig auch in der Umsatzsteuerstatistik miterfaßt ist.

nehmens, die allerdings genauer durch den Beitrag zum Sozialprodukt dargestellt wird³⁾). Bei der Errechnung des Beitrages zum Sozialprodukt sind außer den vorstehend aufgeführten Vorleistungen noch die weiteren Vorleistungen (z.B. fremde Instandhaltungsleistungen, Bankspesen, Versicherungsprämien, Büromaterial, Porto, Lizenzkosten) sowie ggf. die verbrauchsbedingten Abschreibungen und die Steuern, die im Hinblick auf die Gewinnermittlung Kostencharakter haben, vom Wert der Gesamtproduktion abzusetzen.

Der Nettoproduktionswert der Jahrerhebung 1954 über die Nettoleistung in der Industrie⁴⁾ unterscheidet sich von dem Nettoproduktionswert der Kostenstrukturstatistik u.a. dadurch, daß bei seiner Errechnung von einem Bruttoproduktionswert ausgegangen wird, der die "selbsterstellten Anlagen" nicht enthält, die aber nur in einigen Industriezweigen von einer gewissen Bedeutung sind. Der Stoffverbrauch wurde bei der Jahrerhebung 1954 von den Statistischen Landesämtern aus dem Wareneingang und der Bestandsveränderung ermittelt, während er bei der Kostenstrukturstatistik direkt erfragt wurde. Es hat sich gezeigt, daß durch Bewertungsunterschiede, Inventurdifferenzen usw. Unterschiede zwischen dem erfragten und dem errechneten Stoffverbrauch auftreten können.

Als Kosten waren die auf das Geschäftsjahr entfallenden Beträge anzugeben und nicht die im Geschäftsjahr tatsächlich gezahlten. Auszuweisen waren nur ursprünglich anfallende Kosten (Verbrauch von fremdbezogenen Stoffen, Löhne, Fremdleistungen usw.). Zu den einzelnen Kostenarten ist folgendes zu bemerken:

Der Verbrauch von Fertigungsstoffen (Einsatzstoffen) schließt neben dem Verbrauch der Grundstoffe, aus denen die Erzeugnisse des Unternehmens hergestellt werden, auch die fremdbezogenen Fertigteile und Fertigerzeugnisse ein, die mit eigenen Erzeugnissen fertigungstechnisch verbunden werden. Beim Stoffverbrauch muß die unterschiedliche Ermittlung erwähnt werden. Teilweise wurde der Stoffverbrauch auf Grund von Entnahmescheinen aus dem Lager angegeben, während andere Firmen ihn aus dem Wareneinkauf und der Veränderung der Bestände errechnet haben. Dadurch ergeben sich ebenfalls Bewertungsunterschiede (Verrechnungswerte und Einstandswerte).

Bei der auswärtigen Bearbeitung handelt es sich um fremde Lohnarbeiten, d.h. um die Bearbeitung des eigenen Materials durch fremde Unternehmen. Die insbesondere in der Bekleidungsindustrie auftretenden Entgelte für Zwischenmeister sind hier ebenfalls mitausgewiesen.

Zu den Hilfsstoffen rechnen diejenigen Stoffe, die unmittelbar für das herzustellende Erzeugnis verbraucht werden, ohne Grundstoffe (Fertigungsstoffe) zu sein, z.B. Material für Oberflächenbehandlung.

Als Betriebsstoffe werden jene im Unternehmen verbrauchten Stoffe angesehen, die der Aufrechterhaltung des laufenden Fertigungsganges dienen, z.B. Schmierstoffe, Reinigungsmittel. Dazu gehören auch Brenn- und Treibstoffe, die hier aber gesondert erfragt wurden. Zusammen mit den Hilfs- und Be-

3) Vgl. hierzu Fürst, G.: "Die amtliche Statistik im Dienste der Produktivitätsmessung" in "Wirtschaft und Statistik", 5. Jg., NF, Heft 6, Juni 1953 und "Probleme der industriellen Produktionsstatistik" in "Wirtschaft und Statistik", 6. Jg., NF, Heft 7, Juli 1954.

4) "Brutto- und Nettoproduktion 1954, Materialverbrauch und Vorräte" in "Die Industrie der Bundesrepublik Deutschland", Reihe 4, Heft 20.

triebsstoffe werden die Stoffe für innerbetriebliche Leistungen (z.B. zur Selbsterstellung von eigenen Anlagen, Werkzeugen u.dgl., für die eigenen Instandhaltungsarbeiten, für eigene Sozialeinrichtungen u.dgl.) ausgewiesen.

Bei der Handelsware handelt es sich um fremde Erzeugnisse, die unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden.

In den Löhnen und Gehältern sind alle Lohn- und Gehaltsbeträge eingeschlossen, z.B. auch für die Beschäftigten in eigenen Sozialeinrichtungen (Gehalt für den angestellten Werksarzt usw.). Zu den Löhnen und Gehältern gehören auch tarifrechtlich oder sonst vertraglich vereinbarte Kindergelder und sonstige Familienzuschläge. Dagegen waren die Beiträge zur Familienausgleichskasse (auf Grund des Kindergeldgesetzes) bei den gesetzlichen Sozialkosten mitaufzuführen.

In die Löhne waren u.a. einzubeziehen: Akkord-, Bandarbeits- und Prämienzuschläge, Zuschläge für Mehr-, Über-, Nacht-, Schicht- und Sonntagsarbeit, Leistungs-, Schmutz- und Lästigkeitszulagen, Montagezuschläge sowie Vergütungen für die durch Fest- und Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle oder Arbeitsversäumnisse ausgefallenen Arbeitsstunden, ferner Zuschüsse des Arbeitgebers zum Krankengeld auf Grund des Gesetzes zur Verbesserung der wirtschaftlichen Sicherung der Arbeiter im Krankheitsfall vom 26. 6. 1957, Gratifikationen, Urlaubsbeihilfen sowie Gewinnbeteiligung usw.

Zu den Gehältern zählten auch Tantiemen, Gratifikationen, Abschlußvergütungen und an Angestellte gezahlte Provisionen, ferner Vergütungen für die im Angestelltenverhältnis stehenden Vertreter und Reisenden.

Bei den gesetzlichen Sozialkosten waren auch die Aufwendungen und Zuschüsse zur Betriebskrankenkasse nach RVO neben den Arbeitgeberanteilen zur Pflichtversicherung (Kranken-, Arbeitslosen-, Invaliden-, Knappschafts-, Angestelltenversicherung), den Berufsgenossenschaftsbeiträgen, den Beiträgen zur Familienausgleichskasse u.ä. anzugeben.

Die übrigen Sozialkosten stellen die auf tariflicher, branche- und betriebsüblicher Grundlage beruhenden bzw. freiwillig gewährten Sozialaufwendungen dar. Insbesondere rechnen hierzu Barleistungen wie:

Tariflich vereinbarte und zusätzliche Zulagen zum Krankengeld der gesetzlichen Kranken- und Unfallversicherung,

direkte Zuwendungen an die Arbeitnehmer oder deren Familienangehörige bei besonderen Anlässen wie z.B. Weihnachtsgeschenke, Jubiläumsgelder, Treueprämien, Zuwendungen aus Anlaß von Familienereignissen, Baraufwendungen anläßlich von Betriebsfeiern, Belegschaftsausflügen usw.,

Beihilfen und Zuschüsse zu Urlaubs-, Erholungs- und Kuraufhalten und für sonstige Zwecke,

direkte Pensionszahlungen sowie laufende Zahlungen für die Witwen- und Waisenversorgung, sofern sie nicht aus früheren Rückstellungen finanziert wurden,

steuerlich anerkannte Jahresrückstellungen für spätere Altersversorgungsleistungen, Zuweisungen an Pensions- und Unterstützungskassen,

sonstige Kosten für die wirtschaftliche Sicherung der Arbeitnehmer, wie z.B. der Einkauf in Unfall-, Lebens- und Altersversicherungen, Beiträge oder Beitragsteile zu Weiter-, Über- bzw. Zusatzversicherungen und an private Krankenkassen,

Beiträge zur Ausbildung und Fortbildung (Zahlung von Handelsschulgeld, Umlagebeträge für Berufs- und Fachschulen),

Mietbeihilfen und -zuschüsse, Zuschüsse für Verpflegung und Kleidung, Trennungsentschädigungen, Umzugsvergütungen, Fahrtkostenersatz und -zuschüsse für Fahrten von und zu der Arbeitsstätte, Wegezeitentschädigungen,

Geldzuweisungen für den Betrieb von Lehrlingsheimen, Kantinen sowie für den Gesundheitsdienst, die Betriebsfürsorge u.dgl.

Kosten, die im Rahmen von betrieblichen Sozialeinrichtungen (wie Gesundheitsdienst, Betriebsfürsorge u.dgl.) für Löhne und Gehälter, Materialkosten usw. entstanden, wurden nicht hier sondern bei den Löhnen, Gehältern usw. miteinbezogen. Die ausgewiesenen "übrigen Sozialkosten" stellen also nicht in allen Fällen die gesamten Sozialleistungen der Unternehmen dar.

Zu den Steuern, soweit sie Kosten sind, zählen u.a. die Grundsteuer, Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag und dem Gewerbekapital, Lohnsummensteuer, Umsatzsteuer, Vermögensteuer, Kraftfahrzeugsteuer, Verbrauchsteuern, Wechsel- und Urkundensteuer usw.

Von einer Veröffentlichung der ebenfalls erfragten kalkulatorischen Kosten wurde abgesehen, da die hierzu gemachten Angaben kein einwandfreies Bild ergeben. Die Abgrenzung der kalkulatorischen Kosten war bei den erfaßten Firmen nicht einheitlich, so daß die Angaben - statistisch gesehen - nicht addierfähig waren. Darüber hinaus waren auch die Bewertungsgrundsätze sehr unterschiedlich, z.B. bei Abschreibungen Anschaffungs- bzw. Herstellungswerte oder Wiederbeschaffungswerte; lineare oder degressive Abschreibungssätze u.ä.

Die sonstigen Kosten, zu denen also die kalkulatorischen Kosten nicht gehören, enthalten z.B. Prüfungs-, Beratungs-, Rechtskosten, Lizenzgebühren, Versicherungsprämien, Beiträge zur Industrie- und Handelskammer, zu Wirtschaftsverbänden u.dgl., Versandkosten durch fremde Unternehmen, Reise- und Postkosten, Werbe- und Vertreterkosten, Provisionen, Bankspesen und allgemeine Bürokosten, öffentliche Abgaben und Gebühren. Durch zahlreiche Rückfragen konnten irrtümliche Angaben, wie z.B. an Abnehmer gewährte Skonti, Fremdkapitalzinsen und Kosten der Kraftfahrzeugunterhaltung weitgehend ausgeschaltet werden.

Die Bestände am Anfang und Ende des Geschäftsjahres 1958 wurden entsprechend der Handels- oder der Einkommensteuerbilanz erfragt. Hierbei treten vielfach Wertberichtigungen und verschiedentlich auch Bewertungsabschläge für bestimmte Wirtschaftsgüter des Umlaufvermögens ausländischer Herkunft nach § 80 EStDV auf.

Der Jahresdurchschnitt der Beschäftigten sollte von den befragten Unternehmen aus der Summe der Beschäftigten an den Monatsenden geteilt durch 12 errechnet werden. Vorübergehend Abwesende, Erkrankte und Urlauber, dauernd stundenweise oder halbtags Beschäftigte und Kurzarbeiter sowie nur an bestimmten Tagen Beschäftigte waren voll zu zählen. Aus erhebungstechnischen Gründen wurde davon abgesehen, Teilbeschäftigte oder stundenweise Beschäftigte gesondert zu erfassen.

Tabellenteil

1. Steuerlicher Umsatz, wirtschaftlicher

Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM	Erfasste Unter- nehmen	Steuerlicher Umsatz im Kalenderjahr 1958			Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1958		Vom wirtschaftlichen Umsatz waren Umsatz				
		der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je in dem Unternehmen beschäftigte Person 1)	der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	von eigenen Erzeugnissen und Leistungen		von Handels- ware	aus anderen Werb- geschaf- ten 2)	
							ins- gesamt	darunter Lohn- arbeiten für fremde Unter- nehmen			
Anzahl	1 000 DM		DM	1 000 DM			vH				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
							aus 4201	Baumwollspinnerei			
2 Mill. b.u. 25 Mill.	20	235 927,1	11 796,4	19 501	242 144,1	12 107,2	98,1	0,6	0,4	1,4	
25 " " 100 "	7	314 804,5	44 972,1	23 409	321 749,1	45 964,2	98,2	1,1	0,4	1,4	
							aus 4201	Baumwollspinnerei			
2 Mill. b.u. 25 Mill.	13	174 882,6	13 452,5	21 244	183 261,7	14 097,1	98,7	0,6	0,2	1,1	
25 " " 250 "	12	765 884,7	63 790,4	23 727	780 049,2	65 004,1	95,9	0,7	1,6	2,5	
							aus 4201	Spinnerei mit Weberei			
500 000 b.u. 5 Mill.	21	59 337,7	2 825,6	17 371	60 460,1	2 879,1	99,4	2,1	0,1	0,5	
5 Mill. " " 10 "	15	121 087,8	8 072,5	21 375	119 788,7	7 985,9	99,5	0,7	0,1	0,4	
10 " " 25 "	9	116 477,8	12 942,0	22 534	122 229,2	13 581,0	99,5	0,7	0,1	0,4	
							aus 4230	Baumwoll			
1 Mill. b.u. 10 Mill.	16	109 713,6	6 857,1	25 628	110 996,1	6 937,3	98,2	0,8	0,6	1,2	
10 " " 100 "	20	403 715,5	20 185,8	29 996	399 196,4	19 959,8	98,0	0,9	0,1	1,9	
							aus 4230	Kammgarn			
2 Mill. b.u. 25 Mill.	13	190 137,4	14 626,0	29 456	193 157,7	14 858,3	97,6	1,4	1,2	1,2	
25 " " 100 "	10	392 934,4	39 293,4	30 984	400 125,7	40 012,6	97,3	0,9	0,5	2,2	
							aus 4230	Streichgarn			
100 000 b.u. 5 Mill.	10	14 534,0	1 453,4	23 518	14 557,5	1 455,8	99,0	6,5	0,5	0,5	
5 Mill. " " 25 "	5	42 787,1	8 557,4	19 475	49 379,4	9 875,9	99,0	0,7	0,2	0,8	
							aus 4230	Hanf			
ohne Größenklassengl.	3	53 300,5	17 766,8	20 053	55 197,1	18 399,0	98,3	0,1	-	1,7	
							aus 4230	Leinen			
ohne Größenklassengl.	5	13 003,2	2 600,6	16 953	12 979,2	2 595,8	98,8	0,4	-	1,2	
							aus 4240	Baumwoll			
50 000 b.u. 1 Mill.	20	9 512,1	475,6	16 514	9 648,0	482,4	97,7	15,3	1,5	0,8	
1 Mill. " " 5 "	31	76 657,0	2 472,8	19 595	79 924,2	2 578,2	95,8	7,7	3,5	0,7	
5 " " 25 "	16	124 569,2	7 785,6	23 004	127 863,9	7 991,5	98,4	1,9	0,9	0,7	
							aus 4240	Baumwollweberei			
250 000 b.u. 5 Mill.	18	42 312,4	2 350,7	22 761	42 911,3	2 384,0	99,3	3,5	0,2	0,4	
5 Mill. " " 10 "	18	131 228,0	7 290,4	25 154	133 595,5	7 422,0	98,7	1,8	0,8	0,5	
10 " " 50 "	10	192 675,7	19 267,6	23 411	200 941,3	20 094,1	97,6	0,9	0,9	1,5	
							aus 4240	Leinen			
1 Mill. b.u. 5 Mill.	9	22 882,3	2 542,5	19 863	22 956,5	2 250,7	99,5	0,4	0,2	0,2	
5 " " 25 "	6	53 327,5	8 887,9	19 869	55 550,8	9 258,5	98,4	0,6	0,5	1,1	
							aus 4240	Weberei für Tuch- und			
500 000 b.u. 5 Mill.	14	34 236,5	2 445,5	28 086	34 638,1	2 474,2	96,3	1,5	3,0	0,7	
5 Mill. " " 50 "	13	138 129,5	10 625,3	33 748	144 268,8	11 097,6	99,3	0,5	0,1	0,6	
							aus 4240	Gurt			
ohne Größenklassengl.	5	9 620,2	1 924,0	24 479	9 926,2	1 985,2	99,2	0,1	0,5	0,3	

1) Einschl. Heimarbeiter.

2) Einschl. Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung.

3) Nettoproduktionswert = Gesamtproduktion minus Stoffverbrauch, umgesetzte Handelsware sowie Verkauf von Brenn- und Treibstoffen, Energie u.dgl.

Umsatz und Gesamtproduktion 1958

Bestands- veränderungen (+ oder -) an Halb- und Fertigerzeug- nissen eigener Produktion in den erfaßten Unternehmen im Geschäftsjahr 1958	Selbsterstellte Anlagen der erfaßten Unternehmen	Gesamtproduktion 1958			Nettoproduktionswert ³⁾		Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM
		der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je in dem Unternehmen beschäftigte Person 1)	Anteil an der Gesamt- produk- tion	je in dem Unternehmen beschäftigte Person 1)	
1 000 DM					DM	vH	DM
11	12	13	14	15	16	17	
mit Weberei							
+ 5 369,4	337,6	247 851,2	12 392,6	20 487	47,1	9 653	2 Mill. b.u. 25 Mill.
+ 7 692,9	500,5	329 942,5	47 134,6	24 535	46,6	11 434	25 " " " 100 "
mit Weberei und Ausrüstung							
+ 2 967,2	46,5	186 275,4	14 328,9	22 628	47,8	10 822	2 Mill. b.u. 25 Mill.
+ 18 409,7	1 912,8	800 371,7	66 697,6	24 808	47,5	11 781	25 " " " 250 "
für Tuch- und Kleiderstoffe (mit oder ohne Ausrüstung)							
- 2 283,7	1,5	58 177,9	2 770,4	17 031	45,3	7 717	500 000 b.u. 5 Mill.
- 2 653,6	35,9	117 170,9	7 811,4	20 683	44,5	9 212	5 Mill. " " 10 "
- 4 314,2	67,9	117 982,9	13 109,2	22 825	40,2	9 174	10 " " " 25 "
spinnerei							
+ 1 497,1	12,1	112 505,3	7 031,6	26 280	38,8	10 197	1 Mill. b.u. 10 Mill.
+ 2 350,8	738,8	402 286,0	20 114,3	29 890	36,5	10 921	10 " " " 100 "
spinnerei							
- 7 453,6	121,1	185 825,2	14 294,2	28 788	29,9	8 598	2 Mill. b.u. 25 Mill.
- 9 615,4	811,5	391 321,7	39 132,2	30 856	29,9	9 231	25 " " " 100 "
spinnerei							
- 146,5	-	14 411,0	1 441,1	23 319	35,7	8 315	100 000 b.u. 5 Mill.
+ 418,7	80,6	49 878,6	9 975,7	22 703	36,9	8 387	5 Mill. " " 25 "
industrie							
+ 213,8	375,7	55 786,6	18 595,5	20 988	47,5	9 967	ohne Größenklassengl.
zwirnerei							
- 341,4	23,9	12 661,6	2 532,3	16 508	45,2	7 461	ohne Größenklassengl.
weberei							
+ 71,9	1,6	9 721,4	486,1	16 878	45,8	7 738	50 000 b.u. 1 Mill.
+ 588,7	23,2	80 536,2	2 597,9	20 587	41,0	8 445	1 Mill. " " 5 "
+ 1 381,6	181,9	129 427,4	8 089,2	23 902	37,2	8 889	5 " " " 25 "
mit Ausrüstung							
- 575,3	76,7	42 412,7	2 356,3	22 815	43,2	9 852	250 000 b.u. 5 Mill.
+ 292,2	141,0	134 028,8	7 446,0	25 691	39,6	10 185	5 Mill. " " 10 "
- 215,5	1 072,1	201 797,9	20 179,8	24 520	44,5	10 900	10 " " " 50 "
weberei							
+ 180,9	15,7	23 153,1	2 572,6	20 098	44,6	8 970	1 Mill. b.u. 5 Mill.
- 626,2	32,1	54 956,7	9 159,5	20 476	46,5	9 529	5 " " " 25 "
Kleiderstoffe (mit oder ohne Ausrüstung)							
- 830,0	-	33 808,1	2 414,9	27 734	34,7	9 612	500 000 b.u. 5 Mill.
- 2 389,9	46,7	141 925,5	10 917,4	34 675	32,7	11 332	5 Mill. " " 50 "
weberei							
+ 20,5	-	9 946,7	1 989,3	25 310	43,5	11 019	ohne Größenklassengl.

Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM	Erfaßte Unter- nehmen	Steuerlicher Umsatz im Kalenderjahr 1958			Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1958		Vom wirtschaftlichen Umsatz waren Umsatz			
		der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je in dem Unternehmen beschäftigte Person 1)	der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	von eigenen Erzeugnissen und Leistungen		von Handels- ware	aus anderen Neben- geschäf- ten 2)
							ins- gesamt	darunter Lohn- arbeiter für fremde Unter- nehmen		
Anzahl	1 000 DM	DM	1 000 DM	vH						
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
ohne Größenklassengl.	4	47 021,7	11 755,4	21 432	46 082,1	11 520,5	98,2	1,7	aus 4240 Wolldecken	1,0 0,9
500 000 b.u. 10 Mill.	13	59 499,4	4 576,9	20 921	61 244,4	4 711,1	98,8	0,8	aus 4240 Seiden- und Samt	0,4 0,8
10 Mill. " " 50 "	12	204 919,8	17 076,6	25 064	210 156,8	17 513,1	98,6	0,2		0,2 1,1
ohne Größenklassengl.	6	134 214,7	22 369,1	22 324	151 051,4	25 176,9	98,6	0,8	aus 4240 Schwer	0,3 1,1
ohne Größenklassengl.	5	33 481,4	6 696,3	36 472	33 104,6	6 620,9	99,1	0,3	aus 4240 Haarumlage	0,2 0,7
ohne Größenklassengl.	13	240 057,6	18 466,0	35 728	240 503,7	18 500,3	98,9	0,1	aus 4240 Teppich	1,1 ^x
									4250 Wirkerei und	
1 Mill. b.u. 10 Mill.	12	53 364,5	4 447,0	17 479	54 758,8	4 563,2	97,1	0,5	Herstellung von	1,4 1,5
10 " " " 100 "	7	129 137,8	18 448,3	17 052	135 101,7	19 300,2	97,1	0		0,2 2,7
250 000 b.u. 10 Mill.	16	74 123,9	4 632,7	15 478	77 752,7	4 859,5	98,9	1,4	Herstellung von	0,2 0,9
10 Mill. " " 50 "	6	104 612,4	17 435,4	18 071	110 669,6	18 444,9	98,9	0,1		- 1,1
2 Mill. b.u. 10 Mill.	5	26 519,5	5 303,9	18 226	26 690,7	5 338,1	83,1	0,1	Herstellung von	15,2 0,7
10 " " " 50 "	5	100 183,5	20 036,7	18 192	103 323,9	20 664,8	95,0	0,4		4,1 0,9
ohne Größenklassengl.	11	35 159,8	3 196,3	16 308	35 297,6	3 208,9	97,4	0,4	Herstellung von	2,1 0,5
ohne Größenklassengl.	5	17 748,5	3 549,7	14 142	18 157,1	3 631,4	97,1	2,7	Herstellung von	1,1 1,8
ohne Größenklassengl.	4	8 585,4	2 146,4	9 937	8 842,3	2 210,6	96,1	0,7	Herstellung von	2,4 1,5
ohne Größenklassengl.	5	9 826,2	1 965,2	7 467	9 545,4	1 909,1	99,4	1,4	Herstellung von	0,1 0,5
ohne Größenklassengl.	10	61 407,5	6 140,8	23 216	64 416,4	6 441,6	98,4	2,1	aus 4260 Gardinenstoff	0,9 0,8
ohne Größenklassengl.	21	47 149,8	2 245,2	14 428	48 611,6	2 314,8	96,2	0,5	aus 4260 Schmalweberei und	2,7 1,1
500 000 b.u. 5 Mill.	13	26 031,2	2 002,4	18 904	26 059,1	2 004,5	99,3	90,9	4270 Textil	0 0,7
5 Mill. " " 10 "	9	64 409,5	7 156,6	16 618	64 843,4	7 204,8	98,2	89,7		0 1,8
10 " " " 50 "	5	78 569,8	15 714,0	16 799	80 005,7	16 001,1	96,3	91,1		0,9 2,7

1) Einschl. Heimarbeiter.

2) Einschl. Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung.

3) Nettoproduktionswert = Gesamtproduktion minus Stoffverbrauch, umgesetzte Handelsware sowie Verkauf von Brenn- und Treibstoffen, Energie u.dgl.

x) Einschl. Umsatz von Handelsware, der nur in geringem Umfang auftritt.

Umsatz und Gesamtproduktion 1958

Bestands- veränderungen (+ oder -) an Halb- und Fertigerzeug- nissen eigener Produktion in den erfaßten Unternehmen im Geschäftsjahr 1958	Selbsterstellte Anlagen der erfaßten Unternehmen	Gesamtproduktion 1958			Nettoproduktionswert ³⁾		Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM
		der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je in dem Unternehmen beschäftigte Person 1)	Anteil an der Gesamt- produk- tion	je in dem Unternehmen beschäftigte Person 1)	
		1 000 DM		DM	vH	DM	
11	12	13	14	15	16	17	
<u>Industrie</u>							
+ 4 988,9	8,2	51 079,1	12 769,8	23 281	46,1	10 741	ohne Größenklassengl.
<u>weberei</u>							
+ 941,9	232,4	62 418,7	4 801,4	21 948	41,2	9 049	500 000 b.u. 10 Mill.
+ 2 660,7	130,2	212 947,6	17 745,6	26 045	40,4	10 515	10 Mill. " " 50 "
<u>weberei</u>							
+ 3 692,2	12,9	154 766,5	25 794,4	25 743	36,4	9 376	ohne Größenklassengl.
<u>stoffindustrie</u>							
- 1 482,3	8,9	31 631,3	6 326,3	34 457	37,1	12 777	ohne Größenklassengl.
<u>Industrie</u>							
+ 3 295,4	-	243 799,1	18 753,8	36 285	41,8	15 164	ohne Größenklassengl.
<u>Strickerei</u>							
<u>Oberbekleidung</u>							
- 198,2	-	54 560,6	4 546,7	17 871	50,0	8 931	1 Mill. b.u. 10 Mill.
+ 1 233,8	117,7	136 453,2	19 493,3	18 018	55,9	10 079	10 " " " 100 "
<u>Unterbekleidung</u>							
+ 2 004,6	2,4	79 759,7	4 985,0	16 655	44,3	7 383	250 000 b.u. 10 Mill.
- 2 334,9	32,0	108 366,7	18 061,1	18 719	50,7	9 490	10 Mill. " " 50 "
<u>Damenstrümpfen</u>							
- 362,4	1,9	26 330,2	5 266,0	18 096	51,1	9 253	2 Mill. b.u. 10 Mill.
- 897,4	134,9	102 561,4	20 512,3	18 624	62,2	11 589	10 " " " 50 "
<u>Strickstrümpfen</u>							
+ 397,2	-	35 694,9	3 245,0	16 556	52,0	8 607	ohne Größenklassengl.
<u>Erstlings- und Kinderbekleidung</u>							
+ 549,7	-	18 706,8	3 741,4	14 906	38,8	5 788	ohne Größenklassengl.
<u>gewirkten Handschuhen</u>							
+ 26,7	-	8 869,0	2 217,3	10 265	47,0	4 827	ohne Größenklassengl.
<u>gestrickten Handschuhen</u>							
- 197,0	19,6	9 368,0	1 873,6	7 119	63,7	4 536	ohne Größenklassengl.
<u>Industrie</u>							
+ 2 663,4	572,4	67 652,2	6 765,2	25 577	47,8	12 234	ohne Größenklassengl.
<u>Flechtereie</u>							
+ 401,1	10,8	49 023,5	2 334,5	15 001	59,6	8 936	ohne Größenklassengl.
<u>Veredlung</u>							
+ 16,0	3,4	26 078,4	2 006,0	18 939	59,3	11 236	500 000 b.u. 5 Mill.
+ 138,2	211,7	66 193,3	7 243,7	16 820	60,0	10 098	5 Mill. " " 10 "
- 166,3	332,6	80 172,1	16 034,4	17 142	63,5	10 885	10 " " " 50 "

Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM	Gesamtproduktion je Unternehmen	Stoffverbrauch und umgesetzte Handelsware							Verbrauch von Brenn- und Treib- stoffen, Energie u.dgl. (nur Fremdbezug)	insgesamt
		insgesamt	davon							
			Ferti- gungs- stoffe	Auswärtige Bearbeitung (Fremde Lohn- arbeiten)	Hilfs- und Betriebs- stoffe sowie Stoffe für inner- betriebl. Leistungen	Fremd- bezogene Werkzeuge, Vorrichtun- gen u.dgl.	Umgesetzte Handels- ware			
1 000 DM								vH der		
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
								aus 4201 Baumwollspinnerei		
2 Mill. b.u. 25 Mill.	12 392,6	49,8	41,8	3,4	4,0	0,2	0,4	3,1	25,3	
25 " " " 100 "	47 134,6	50,8	36,6	10,3	3,3	0,3	0,4	2,6	22,4	
								aus 4201 Baumwollspinnerei		
2 Mill. b.u. 25 Mill.	14 328,9	48,5	40,4	1,7	5,6	0,5	0,2	3,7	24,2	
25 " " " 250 "	66 697,6	49,3	36,7	3,6	7,0	0,4	1,5	3,2	22,1	
								aus 4201 Spinnerei mit weberei		
500 000 b.u. 5 Mill.	2 770,4	51,7	43,5	3,7	3,9	0,6	0,1	3,0	30,3	
5 Mill. " " 10 "	7 811,4	52,5	46,1	1,5	4,5	0,3	0,1	3,0	25,7	
10 " " " 25 "	13 109,2	57,9	50,5	1,7	5,4	0,3	0,1	1,9	25,1	
								aus 4230 Baumwoll		
1 Mill. b.u. 10 Mill.	7 031,6	57,4	52,8	0,3	3,5	0,4	0,4	3,8	17,8	
10 " " " 100 "	20 114,3	59,9	54,7	1,1	3,5	0,5	0,1	3,5	16,7	
								aus 4230 Kammgarn		
2 Mill. b.u. 25 Mill.	14 294,2	68,2	62,5	1,0	3,5	0,2	1,1	1,9	16,7	
25 " " " 100 "	39 132,2	68,4	62,7	0,5	4,4	0,2	0,6	1,6	16,5	
								aus 4230 Streichgarn		
100 000 b.u. 5 Mill.	1 441,1	61,4	54,8	2,2	3,1	0,9	0,4	2,9	20,4	
5 Mill. " " 25 "	9 975,7	60,4	50,6	5,5	4,1	0	0,2	2,6	22,2	
								aus 4230 Hanf		
ohne Größenklassengl.	18 595,5	49,4	44,6	0,1	4,4	0,2	-	3,1	24,9	
								aus 4230 Leinen		
ohne Größenklassengl.	2 532,3	51,6	44,2	1,3	6,1	0	-	3,2	28,4	
								aus 4240 Baumwoll		
50 000 b.u. 1 Mill.	486,1	51,5	35,5	13,1	1,4	0,3	1,3	2,6	25,1	
1 Mill. " " 5 "	2 597,9	56,4	44,0	5,5	2,9	1,0	3,0	2,5	24,2	
5 " " " 25 "	8 089,2	60,3	46,7	9,0	3,6	0,4	0,7	2,5	20,4	
								aus 4240 Baumwollweberei		
250 000 b.u. 5 Mill.	2 356,3	53,7	42,1	6,7	4,2	0,5	0,2	3,1	23,4	
5 Mill. " " 10 "	7 446,0	58,0	48,2	3,2	5,6	0,4	0,6	2,3	20,1	
10 " " " 50 "	20 179,8	52,8	43,6	1,7	6,3	0,4	0,8	2,7	22,5	
								aus 4240 Leinen		
1 Mill. b.u. 5 Mill.	2 572,6	53,8	44,3	6,4	2,5	0,3	0,2	1,6	24,0	
5 " " " 25 "	9 159,5	51,4	42,7	4,5	3,6	0,2	0,4	2,1	24,8	
								aus 4240 Weberei für Tuch- und		
500 000 b.u. 5 Mill.	2 414,9	64,2	52,4	7,1	1,9	0,2	2,7	1,2	18,9	
5 Mill. " " 50 "	10 917,4	65,5	53,7	6,1	5,5	0,2	0,1	1,8	16,7	
								aus 4240 Gurt		
ohne Größenklassengl.	1 989,3	55,1	49,5	2,7	2,4	0,1	0,4	1,4	18,1	

1) Ohne Einkommen-, Körperschaft- und Erbschaftsteuer sowie ohne Abgabe Notopfer Berlin und Lastenausgleichsabgaben, aber einschl. Vermögen- und Spinnwebersteuer.

x) Bedingt durch einen Einzelfall.

der Gesamtproduktion 1958

Personalkosten						Instand- haltungs- kosten (nur fremde Leistungen)	Steuern ¹⁾	Mieten und Pachten	Sonstige Kosten (ohne kalkula- torische Kosten)	Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM
davon										
Löhne und Gehälter				Sozialkosten						
insgesamt	davon			gesetz- liche	übrige					
	Löhne ins- gesamt	Heim- arbeiter- löhne	Gehälter							
Gesamtproduktion										
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
<u>mit Weberei</u>										
21,7	17,3	0	4,4	2,6	1,0	0,9	6,1	0	3,1	2 Mill. b.u. 25 Mill.
18,3	14,0	-	4,3	2,3	1,8	0,8	5,7	0,1	2,6	25 " " " 100 "
<u>mit Weberei und Ausrüstung</u>										
20,9	15,4	0,1	5,5	2,5	0,8	1,3	5,8	0,1	3,3	2 Mill. b.u. 25 Mill.
18,7	14,7	0	4,0	2,3	1,2	1,9	6,0	0,3	4,1	25 " " " 250 "
<u>für Tuch- und Kleiderstoffe (mit oder ohne Ausrüstung)</u>										
26,5	20,7	0,1	5,8	3,4	0,5	1,0	6,7	0,2	5,2	500 000 b.u. 5 Mill.
22,0	17,2	0	4,8	2,8	0,9	0,7	6,3	0,5	4,8	5 Mill. " " 10 "
21,6	17,1	0,1	4,5	2,7	0,7	0,4	6,2	0,3	2,9	10 " " " 25 "
<u>spinnerei</u>										
15,1	12,6	-	2,5	2,0	0,7	1,1	5,1	0	2,6	1 Mill. b.u. 10 Mill.
14,1	11,7	-	2,4	1,8	0,7	1,8	5,3	0	2,2	10 " " " 100 "
<u>spinnerei</u>										
14,3	10,9	0	3,4	1,7	0,7	0,7	4,6	0,5	4,3	2 Mill. b.u. 25 Mill.
14,0	10,7	0	3,3	1,7	0,8	0,6	4,9	0,1	4,3	25 " " " 100 "
<u>spinnerei</u>										
17,7	13,1	-	4,6	2,3	0,5	0,6	4,9	0,7	4,1	100 000 b.u. 5 Mill.
18,9	14,8	0	4,1	2,6	0,7	0,5	5,2	0,3	3,4	5 Mill. " " 25 "
<u>industrie</u>										
21,6	16,6	-	5,0	2,6	0,6	0,7	5,2	0	6,5	ohne Größenklassengl.
<u>zwirnerei</u>										
24,0	17,9	-	6,1	3,0	1,4	0,6	2,9	0,2	9,1	ohne Größenklassengl.
<u>weberei</u>										
22,0	17,9	0,7	4,1	2,7	0,4	0,9	4,7	0,4	4,9	50 000 b.u. 1 Mill.
21,2	15,8	0,4	5,4	2,5	0,5	0,6	4,5	0,1	4,8	1 Mill. " " 5 "
17,4	13,2	0,2	4,2	2,1	1,0	0,7	4,2	0,3	3,9	5 " " " 25 "
<u>mit Ausrüstung</u>										
20,1	14,2	0	5,9	2,7	0,5	0,9	4,5	0,1	4,5	250 000 b.u. 5 Mill.
17,5	13,2	0,5	4,3	2,2	0,4	0,9	4,3	0,2	4,8	5 Mill. " " 10 "
19,3	14,5	0	4,8	2,3	1,0	1,0	4,8	0,9	5,6	10 " " " 50 "
<u>weberei</u>										
20,7	15,6	0,3	5,1	2,5	0,8	0,6	4,9	0	5,0	1 Mill. b.u. 5 Mill.
21,6	14,9	0	6,7	2,5	0,7	0,9	5,1	0	7,5	5 " " " 25 "
<u>Kleiderstoffe (mit oder ohne Ausrüstung)</u>										
16,4	12,4	0,2	4,0	2,0	0,4	0,5	4,4	0,1	4,5	500 000 b.u. 5 Mill.
14,5	10,6	0,4	3,9	1,8	0,5	0,7	4,0	0,2	3,6	5 Mill. " " 50 "
<u>weberei</u>										
15,0	11,8	0,1	3,2	1,9	1,2	1,4	5,1	0,3	6,2	ohne Größenklassengl.

Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM	Gesamtproduktion je Unternehmen	Stoffverbrauch und umgesetzte Handelsware						Verbrauch von Brenn- und Treib- stoffen, Energie u.dgl. (nur Fremdbezug)	insgesamt
		insgesamt	davon						
			Ferti- gungs- stoffe	Auswärtige Bearbeitung (Fremde Lohn- arbeiten)	Hilfs- und Betriebs- stoffe sowie Stoffe für inner- betriebl. Leistungen	Fremd- bezogene Werkzeuge, Vorrichtun- gen u.dgl.	Umgesetzte Handels- ware		
1 000 DM								vH der	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
ohne Größenklassengl.	12 769,8	51,1	41,6	0,2	7,6	0,9	0,8	2,8	aus 4240 Wolldecken 24,8
500 000 b.u. 10 Mill.	4 801,4	56,6	42,7	9,6	3,0	1,1	0,3	2,2	aus 4240 Seiden- und Samt 24,5
10 Mill. " " 50 "	17 745,6	57,3	39,0	14,4	3,1	0,6	0,2	2,3	22,8
ohne Größenklassengl.	25 794,4	61,5	56,9	2,0	2,1	0,1	0,3	2,1	aus 4240 Schwer 17,4
ohne Größenklassengl.	6 326,3	61,2	47,9	10,1	2,6	0,4	0,2	1,7	aus 4240 Haareinlage 16,5
ohne Größenklassengl.	18 753,8	56,9	51,6 ^{x)}	1,0	4,3 ^{xx)}	.	.	1,3	aus 4240 Teppich 18,9
1 Mill. b.u. 10 Mill.	4 546,7	48,4	42,8	1,9	2,2	0,3	1,1	1,6	4250 Wirkerei und Herstellung von 25,1
10 " " " 100 "	19 493,3	43,2	39,6	1,9	1,4	0,2	0,2	0,9	28,2
250 000 b.u. 10 Mill.	4 985,0	53,8	47,7	2,3	3,5	0,2	0,2	1,9	Herstellung von 26,8
10 Mill. " " 50 "	18 061,1	47,9	43,8	0,7	2,7	0,6	-	1,4	24,8
2 Mill. b.u. 10 Mill.	5 266,0	47,0	24,6	3,3	5,6	0	13,5	1,9	Herstellung von 28,3
10 " " " 50 "	20 512,3	35,3	24,8	1,0	5,1	1,0	3,4	2,4	28,6
ohne Größenklassengl.	3 245,0	46,8	40,0	1,7	3,2	0,2	1,8	1,2	Herstellung von 26,4
ohne Größenklassengl.	3 741,4	60,5	52,9	3,1	3,2	0,2	1,0	0,7	Herstellung von 25,6
ohne Größenklassengl.	2 217,3	51,8	33,6	13,7	2,1	0	2,4	1,2	Herstellung von 32,6
ohne Größenklassengl.	1 873,6	34,7	29,4	3,4	1,7	0,1	0,1	1,6	Herstellung von 38,0
ohne Größenklassengl.	6 765,2	50,5	42,2	4,4	2,7	0,4	0,7	1,7	aus 4260 Gardinenstoff 21,2
ohne Größenklassengl.	2 334,5	38,5	29,6	3,8	2,8	0,3	2,0	2,0	aus 4260 Schmalweberei und 33,5
500 000 b.u. 5 Mill.	2 006,0	29,6	2,3	0,4	25,3	1,6	0	11,1	4270 Textil 31,5
5 Mill. " " 10 "	7 243,7	30,5	2,2	1,8	25,0	1,3	0,1	9,5	35,0
10 " " " 50 "	16 034,4	28,2	2,5	0,4	23,2	1,2	1,0	8,3	37,5

1) Ohne Einkommen-, Körperschaft- und Erbschaftsteuer sowie ohne Abgabe Notopfer Berlin und Lastenausgleichsabgaben, aber einschl. Vermögen- und Spinnwebsteuer.

x) Einschl. umgesetzte Handelsware (zum Einstandswert).

xx) Einschl. fremdbezogene Werkzeuge, Vorrichtungen usw.

der Gesamtproduktion 1958

Personalkosten						Instand- haltungs- kosten (nur fremde Leistungen)	Steuern ¹⁾	Mieten und Pachten	Sonstige Kosten (ohne kalkula- torische Kosten)	Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM				
davon														
Löhne und Gehälter			Sozialkosten											
insgesamt	davon		gesetz- liche	übrige										
	Löhne ins- gesamt	Heim- arbeiter- löhne													Gehälter
Gesamtproduktion														
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19					
industrie														
21,5	15,9	-	5,6	2,6	0,7	1,7	5,2	0	5,5	ohne Größenklassengl.				
weberei														
21,4	13,8	0	7,6	2,5	0,6	0,4	4,1	0,2	5,4	500 000 b.u. 10 Mill.				
19,8	12,4	0	7,4	2,3	0,8	0,9	3,8	0	5,5	10 Mill. " " 50 "				
weberei														
15,3	11,5	0	3,8	1,8	0,3	0,6	3,7	0	4,6	ohne Größenklassengl.				
stoffindustrie														
14,1	10,8	-	3,3	1,7	0,7	1,1	5,6	0,3	6,6	ohne Größenklassengl.				
industrie														
16,3	11,6	-	4,7	1,7	0,9	0,6	4,6	0,2	4,6	ohne Größenklassengl.				
Strickerei														
Oberbekleidung														
21,8	16,4	0,7	5,4	2,6	0,7	0,7	4,8	0,2	9,0	1 Mill. b.u. 10 Mill.				
23,8	17,8	0,7	6,0	2,9	1,6	0,5	4,9	0,9	10,0	10 " " " 100 "				
Unterbekleidung														
23,3	17,9	0,2	5,4	2,8	0,8	0,6	4,3	0,2	5,6	250 000 b.u. 10 Mill.				
20,9	16,6	0,4	4,3	2,6	1,3	1,0	4,8	0,8	8,8	10 Mill. " " 50 "				
Damenstrümpfen														
24,4	19,1	-	5,3	3,0	0,9	1,4	3,9	1,6	9,1	2 Mill. b.u. 10 Mill.				
24,5	18,1	0	6,4	2,9	1,2	1,1	5,1	0,4	11,4	10 " " " 50 "				
Strickstrümpfen														
22,8	17,2	0,4	5,6	2,7	0,9	0,6	4,4	1,4	7,6	ohne Größenklassengl.				
Erstlings- und Kinderbekleidung														
22,2	17,3	1,6	4,9	2,5	0,9	0,8	3,8	0,1	4,6	ohne Größenklassengl.				
gewirkten Handschuhen														
28,4	23,4	4,0	5,0	3,6	0,7	0,4	3,1	0,2	5,5	ohne Größenklassengl.				
gestrickten Handschuhen														
33,4	28,1	7,5	5,3	3,9	0,7	1,4	4,3	0,4	7,5	ohne Größenklassengl.				
industrie														
18,3	13,1	0,3	5,2	2,1	0,8	0,9	4,4	0,3	8,2	ohne Größenklassengl.				
Flechtereie														
29,6	23,1	5,0	6,5	3,1	0,8	1,1	4,6	0,5	7,2	ohne Größenklassengl.				
veredlung														
27,0	20,4	-	6,6	3,4	1,2	2,4	5,7	0,2	4,6	500 000 b.u. 5 Mill.				
29,9	22,6	0,1	7,3	3,8	1,3	1,9	5,2	0,3	5,0	5 Mill. " " 10 "				
31,7	21,2	0	10,5	3,8	2,0	3,5	5,0	0	6,0	10 " " " 50 "				

Beschäftigte Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1958

Großenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM	Tatige Inhaber und Mitinhaber sowie mithelfende Familien- angehörige	Angestellte	Arbeiter (ohne Heim- arbeiter)	Kauf- männische und technische Lehrlinge	Gewerbliche Lehrlinge	Anlernlinge, Umschüler, Praktikan- ten und Volontäre	insgesamt (Sp.1 bis 6)	außerdem Heim- arbeiter ¹⁾	insgesamt (einschl. Heim- arbeiter)
	Anzahl								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
2 Mill. b.u. 25 Mill.	1,1	66,4	528,7	2,3	3,5	2,5	604,4	aus 4201 Baumwollspinnerei 0,6	604,9
25 " " " 100 "	1,0	250,0	1 606,3	7,3	21,0	35,6	1 921,1	-	1 921,1
2 Mill. b.u. 25 Mill.	0,5	82,1	538,0	3,7	3,2	4,2	631,7	aus 4201 Baumwollspinnerei 1,5	633,2
25 " " " 250 "	0,5	323,1	2 300,5	11,1	14,3	23,7	2 673,2	15,3	2 688,5
500 000 b.u. 5 Mill.	1,7	18,9	133,9	3,1	3,2	0,3	161,1	aus 4201 Spinnerei mit Weberei 1,6	162,7
5 Mill. " " 10 "	1,5	43,3	315,3	4,3	9,5	1,5	375,5	2,2	377,7
10 " " " 25 "	1,6	69,1	477,0	5,6	9,7	6,2	569,1	5,2	574,3
1 Mill. b.u. 10 Mill.	1,4	19,4	243,6	1,6	1,3	0,2	267,6	aus 4230 Baumwolle -	267,6
10 " " " 100 "	0,7	56,0	608,2	1,9	4,0	2,3	673,0	-	673,0
2 Mill. b.u. 25 Mill.	1,4	53,8	435,0	3,0	2,5	0,1	495,7	aus 4230 Kammgarn 0,8	496,5
25 " " " 100 "	0,7	141,2	1 104,3	7,1	10,3	0,8	1 264,4	3,8	1 268,2
100 000 b.u. 5 Mill.	1,5	7,2	52,4	0,6	0,1	-	61,8	aus 4230 Streichgarn -	61,8
5 Mill. " " 25 "	1,0	48,2	380,0	2,4	3,2	4,0	438,8	0,6	439,4
ohne Größenklassengl.	-	99,3	773,3	5,0	6,3	2,0	886,0	aus 4230 Hanf -	886,0
ohne Größenklassengl.	1,4	19,2	131,0	1,4	0,4	-	153,4	aus 4230 Leinen -	153,4
50 000 b.u. 1 Mill.	1,7	3,1	21,2	0,3	0,3	0,2	26,7	aus 4240 Baumwolle 2,2	28,8
1 Mill. " " 5 "	1,3	18,2	98,5	1,8	2,4	1,0	123,1	3,1	126,2
5 " " " 25 "	1,1	48,8	269,1	5,0	2,5	1,9	328,4	10,1	338,4
250 000 b.u. 5 Mill.	0,9	17,2	81,1	2,1	1,2	0,3	102,8	aus 4240 Baumwollweberei 0,5	103,3
5 Mill. " " 10 "	1,5	39,4	226,8	3,4	2,1	1,5	274,7	15,2	289,8
10 " " " 50 "	1,9	108,4	692,9	8,2	7,3	1,2	819,9	3,1	823,0
1 Mill. b.u. 5 Mill.	1,2	17,6	102,4	1,9	1,1	0,6	124,8	aus 4240 Leinen 3,2	128,0
5 " " " 25 "	0,3	75,0	344,2	7,8	14,2	3,8	445,3	2,0	447,3
500 000 b.u. 5 Mill.	1,6	12,7	67,1	1,4	1,8	0,5	85,1	aus 4240 Weberei für Tuch- und 2,0	87,1
5 Mill. " " 50 "	1,4	45,8	239,3	2,9	10,1	2,5	302,0	12,8	314,8
ohne Größenklassengl.	2,2	9,8	59,8	1,6	3,6	-	77,0	aus 4240 Gurt 1,6	78,6

1) Unmittelbar für die Unternehmen tätig.

2) Die Beträge je Lohn- bzw. Gehaltsempfänger sind errechnet aus den Gesamtbeträgen der Löhne und Gehälter und aus der Gesamtzahl der Lohn- und Gehaltsempfänger aller erfaßten Unternehmen und nicht aus den bereits auf- oder abgerundeten Durchschnittszahlen je Unternehmen. Entsprechendes gilt für die Sozialkosten in vH der Summe der Löhne und Gehälter.

Kosten 1958 je Unternehmen

Personalkosten ²⁾									Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM
Löhne (ohne Heimarbeiterlöhne)		Heim- arbeiter- löhne	Gehälter		Sozialkosten			in vH der Summe der Löhne (Sp.10+12) und Gehälter (Sp.13)	
insgesamt	je Lohn- empfänger (Sp.3+5)		insgesamt	je Gehalts- empfänger (Sp.2+4+6)	insgesamt	davon			
						gesetz- liche	übrige		
1 000 DM	DM	1 000 DM	DM	1 000 DM	vH				
10	11	12	13	14	15	16	17	18	
mit Weberei									
2 140,8	4 023	0,5	551,4	7 755	440,2	73,1	26,9	16,3	2 Mill. b.u. 25 Mill.
6 607,8	4 061	-	2 022,8	6 907	1 940,0	55,1	44,9	22,5	25 " " " 100 "
mit Weberei und Ausrüstung									
2 197,6	4 060	9,8	784,4	8 716	470,8	75,2	24,8	15,7	2 Mill. b.u. 25 Mill.
9 754,1	4 214	22,7	2 661,6	7 438	2 320,5	65,7	34,3	18,7	25 " " " 250 "
für Tuch- und Kleiderstoffe (mit oder ohne Ausrüstung)									
568,7	4 150	3,9	159,4	7 137	106,7	87,5	12,5	14,6	500 000 b.u. 5 Mill.
1 343,3	4 135	3,6	376,2	7 666	284,0	75,9	24,1	16,5	5 Mill. " " 10 "
2 234,0	4 590	13,5	595,8	7 365	447,7	79,3	20,7	15,7	10 " " " 25 "
spinnerei									
884,0	3 610	-	175,8	8 274	192,7	72,9	27,1	18,2	1 Mill. b.u. 10 Mill.
2 359,2	3 854	-	481,4	8 010	517,6	71,3	28,7	18,2	10 " " " 100 "
spinnerei									
1 551,2	3 569	1,6	479,6	8 436	345,1	71,8	28,2	16,9	2 Mill. b.u. 25 Mill.
4 181,7	3 752	4,9	1 284,4	8 615	981,6	66,3	33,7	17,9	25 " " " 100 "
spinnerei									
188,6	3 593	-	66,3	8 498	39,6	82,3	17,7	15,5	100 000 b.u. 5 Mill.
1 471,2	3 839	1,9	411,8	7 541	326,3	78,6	21,4	17,3	5 Mill. " " 25 "
industrie									
3 093,1	3 967	-	932,3	8 768	613,4	80,3	19,7	15,2	ohne Größenklassengl.
zwirnerei									
453,6	3 452	-	155,0	7 525	110,5	68,0	32,0	18,2	ohne Größenklassengl.
weberei									
83,3	3 874	3,6	19,8	5 668	15,4	86,5	13,5	14,5	50 000 b.u. 1 Mill.
399,8	3 962	9,5	140,2	6 698	79,0	83,3	16,7	14,4	1 Mill. " " 5 "
1 050,4	3 868	13,5	337,7	6 065	251,1	68,5	31,5	17,9	5 " " " 25 "
mit Ausrüstung									
335,1	4 073	0,4	139,5	7 133	75,8	82,9	17,1	16,0	250 000 b.u. 5 Mill.
951,6	4 158	33,8	317,6	7 164	192,1	83,4	16,6	14,7	5 Mill. " " 10 "
2 915,7	4 164	4,4	970,8	8 241	657,0	69,8	30,2	16,9	10 " " " 50 "
weberei									
391,3	3 778	9,0	132,3	6 613	85,5	76,6	23,4	16,0	1 Mill. b.u. 5 Mill.
1 362,3	3 802	1,9	611,8	7 059	292,9	78,0	22,0	14,8	5 " " " 25 "
Kleiderstoffe (mit oder ohne Ausrüstung)									
295,3	4 284	5,3	96,7	6 638	58,8	84,0	16,0	14,8	500 000 b.u. 5 Mill.
1 113,8	4 466	38,9	429,2	8 377	243,3	79,3	20,7	15,4	5 Mill. " " 50 "
weberei									
232,5	3 667	2,4	64,4	5 646	61,3	62,4	37,6	20,5	ohne Größenklassengl.

Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM	Beschäftigte Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1958								
	Tätige Inhaber und Mitinhaber sowie mithelfende Familien- angehörige	Angestellte	Arbeiter (ohne Heim- arbeiter)	Kauf- männische und technische Lehrlinge	Gewerbliche Lehrlinge	Anlernlinge, Umschüler, Praktikan- ten und Volontäre	insgesamt (Sp.1 bis 6)	außerdem Heim- arbeiter ¹⁾	insgesamt (einschl. Heim- arbeiter)
	Anzahl								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
ohne Größenklassengl.	-	88,0	440,3	7,5	12,5	0,3	548,5	-	aus 4240 Wolldecken 548,5
500 000 b.u. 10 Mill.	1,7	46,1	160,5	3,8	5,0	1,2	218,2	0,5	aus 4240 Seiden- und Samt 218,8
10 Mill. " " 50 "	1,8	149,2	494,9	10,6	14,0	3,2	673,6	7,8	681,3
ohne Größenklassengl.	1,0	125,5	836,0	8,7	2,0	28,7	1 001,8	0,2	aus 4240 Schwer 1 002,0
ohne Größenklassengl.	1,2	29,2	150,6	1,0	0,4	1,2	188,6	-	aus 4240 Haareinlage 183,6
ohne Größenklassengl.	0,9	85,5	401,8	10,4	18,2	-	516,8	-	aus 4240 Teppich 516,8
1 Mill. b.u. 10 Mill.	1,8	32,6	195,3	2,0	3,1	0,5	235,3	19,2	4250 Wirkerei und Herstellung von 254,4
10 " " " 100 "	1,3	150,0	844,3	6,0	14,9	1,7	1 018,1	63,7	1 081,9
250 000 b.u. 10 Mill.	1,5	35,5	248,4	3,8	2,7	0,3	292,1	7,2	Herstellung von 299,3
10 Mill. " " 50 "	1,3	103,3	813,5	8,5	9,5	1,2	937,3	27,5	964,8
2 Mill. b.u. 10 Mill.	1,0	37,6	242,2	5,4	2,8	2,0	291,0	-	Herstellung von 291,0
10 " " " 50 "	0,8	160,8	909,0	7,6	5,4	12,0	1 095,6	5,8	1 101,4
ohne Größenklassengl.	1,5	25,5	157,4	2,9	0,4	0,7	188,4	7,6	Herstellung von 196,0
ohne Größenklassengl.	3,0	25,8	176,8	2,0	1,8	0,8	210,2	40,8	Herstellung von 251,0
ohne Größenklassengl.	1,8	18,8	134,5	2,3	0,5	1,0	158,8	57,3	Herstellung von 216,0
ohne Größenklassengl.	1,2	15,2	119,2	2,0	0,8	2,6	141,0	122,2	Herstellung von 263,2
ohne Größenklassengl.	0,7	37,4	209,7	4,2	3,4	0,5	255,9	8,6	aus 4260 Gardinenstoff 264,5
ohne Größenklassengl.	1,3	21,1	105,3	2,3	3,0	0,3	133,3	22,3	aus 4260 Schmalweberei und 155,6
500 000 b.u. 5 Mill.	1,4	15,3	86,0	1,0	2,1	0,2	105,9	-	4270 Textil 105,9
5 Mill. " " 10 "	1,8	61,4	348,8	5,6	6,9	0,7	425,1	5,6	430,7
10 " " " 50 "	2,0	166,6	709,4	11,2	42,0	2,4	933,6	1,8	935,4

1) Unmittelbar für die Unternehmen tätig.

2) Die Beträge je Lohn- bzw. Gehaltsempfänger sind errechnet aus den Gesamtbeträgen der Löhne und Gehälter und aus der Gesamtzahl der Lohn- und Gehaltsempfänger aller erfaßten Unternehmen und nicht aus den bereits auf- oder abgerundeten Durchschnittszahlen je Unternehmen. Entsprechendes gilt für die Sozialkosten in vH der Summe der Löhne und Gehälter.

kosten 1958 je Unternehmen

Personalkosten ²⁾										Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM
Löhne (ohne Heimarbeiterlöhne)		Heim- arbeiter- löhne	Gehälter		Sozialkosten					
insgesamt	je Lohn- empfänger (Sp.3+5)		insgesamt	je Gehalts- empfänger (Sp.2+4+6)	insgesamt	davon		in vH der Summe der Löhne (Sp.10+12) und Gehälter (Sp.13)		
						gesetz- liche	übrige			
1 000 DM	DM	1 000 DM	DM	1 000 DM	vH					
10	11	12	13	14	15	16	17	18		
<u>Industrie</u>										
2 026,7	4 476	-	711,6	7 432	428,0	77,8	22,2	15,6	ohne Größenklassengl.	
<u>weberei</u>										
660,7	3 993	1,3	366,8	7 181	147,9	79,5	20,5	14,4	500 000 b.u. 10 Mill.	
2 197,8	4 319	7,7	1 304,6	8 008	541,8	73,9	26,1	15,4	10 Mill. " " 50 "	
<u>weberei</u>										
2 957,7	3 529	0,5	992,2	6 094	538,3	87,2	12,8	13,6	ohne Größenklassengl.	
<u>stoffindustrie</u>										
685,4	4 539	-	208,4	6 635	150,0	70,0	30,0	16,8	ohne Größenklassengl.	
<u>Industrie</u>										
2 166,1	5 157	-	885,2	9 228	489,3	67,0	33,0	16,0	ohne Größenklassengl.	
<u>Strickerei</u>										
<u>Oberbekleidung</u>										
714,0	3 599	30,0	245,2	6 989	153,0	78,4	21,6	15,5	1 Mill. b.u. 10 Mill.	
3 320,1	3 864	145,2	1 174,7	7 448	864,6	64,9	35,1	18,6	10 " " " 100 "	
<u>Unterbekleidung</u>										
880,4	3 507	9,6	268,4	6 783	179,7	76,8	23,2	15,5	250 000 b.u. 10 Mill.	
2 928,6	3 558	63,6	784,3	6 941	711,3	65,9	34,1	18,8	10 Mill. " " 50 "	
<u>Damenstrümpfen</u>										
1 005,4	4 104	-	278,1	6 180	204,9	77,4	22,6	16,0	2 Mill. b.u. 10 Mill.	
3 715,5	4 063	5,7	1 309,4	7 259	845,6	70,1	29,9	16,8	10 " " " 50 "	
<u>Strickstrümpfen</u>										
547,5	3 471	11,4	180,8	6 195	118,2	75,0	25,0	16,0	ohne Größenklassengl.	
<u>Erstlings- und Kinderbekleidung</u>										
588,3	3 294	59,8	182,5	6 383	127,1	73,9	26,1	15,3	ohne Größenklassengl.	
<u>gewirkten Handschuhen</u>										
429,8	3 184	88,0	110,4	5 016	93,7	84,3	15,7	14,9	ohne Größenklassengl.	
<u>gestrickten Handschuhen</u>										
385,3	3 211	141,3	99,7	5 037	86,0	84,4	15,6	13,7	ohne Größenklassengl.	
<u>Industrie</u>										
865,6	4 062	19,1	353,2	8 389	196,2	72,0	28,0	15,8	ohne Größenklassengl.	
<u>Flechterei</u>										
422,5	3 901	117,2	151,1	6 373	91,5	80,0	20,0	13,2	ohne Größenklassengl.	
<u>veredlung</u>										
409,7	4 652	-	133,1	8 088	92,0	74,0	26,0	16,9	500 000 b.u. 5 Mill.	
1 629,6	4 582	9,4	529,0	7 818	368,5	75,1	24,9	17,0	5 Mill. " " 10 "	
3 399,7	4 525	3,4	1 681,9	9 333	935,7	65,6	34,4	18,4	10 " " " 50 "	

4. Bestände je Unternehmen am Anfang und Ende des Geschäftsjahres 1958

Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (auch Brenn- und Treibstoffe) einschl. von auswärts bezogener Teile und Fertigerzeugnisse		Halb- und Fertigerzeugnisse sowie Teile eigener Produktion einschl. angefangener Arbeiten		Handelsware	
	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende
	1 000 DM					
	1	2	3	4	5	6
	aus 4201 Baumwollspinnerei mit Weberei					
2 Mill. b.u. 25 Mill.	1 496,4	1 151,5	1 667,6	1 936,1	2,0	2,2
25 " " 100 "	4 893,1	4 193,3	8 739,9	9 838,9	3,2	3,9
	aus 4201 Baumwollspinnerei mit Weberei und Ausrüstung					
2 Mill. b.u. 25 Mill.	1 531,3	1 299,5	1 938,9	2 167,2	3,9	4,7
25 " " 250 "	6 325,7	4 603,6	13 005,6	14 539,8	18,0	17,3
	aus 4201 Spinnerei mit Weberei für Tuch- und Kleiderstoffe (mit oder ohne Ausrüstung)					
500 000 b.u. 5 Mill.	501,9	354,5	491,8	383,0	1,5	1,8
5 Mill. " " 10 "	1 484,5	1 101,5	1 119,2	942,3	0,1	0,2
10 " " 25 "	2 285,4	1 666,4	2 512,3	2 033,0	3,3	2,1
	aus 4230 Baumwollspinnerei					
1 Mill. b.u. 10 Mill.	1 331,9	918,9	434,2	527,8	3,2	1,2
10 " " 100 "	2 775,0	1 893,3	1 442,3	1 559,9	2,0	1,8
	aus 4230 Kammgarnspinnerei					
2 Mill. b.u. 25 Mill.	3 241,0	1 975,1	3 019,9	2 446,6	48,9	33,3
25 " " 100 "	7 991,6	4 560,9	6 862,9	5 901,3	31,1	32,7
	aus 4230 Streichgarnspinnerei					
100 000 b.u. 5 Mill.	336,2	194,3	61,9	47,2	0,7	12,6
5 Mill. " " 25 "	1 739,0	1 452,2	921,6	1 005,3	0,4	9,2
	aus 4230 Hanfindustrie					
ohne Größenklassengl.	3 105,5	2 281,8	3 075,5	3 146,8	-	-
	aus 4230 Leinenzwirnerei					
ohne Größenklassengl.	320,2	265,1	516,7	448,5	-	-
	aus 4240 Baumwollweberei					
50 000 b.u. 1 Mill.	46,0	38,3	57,2	60,8	0,2	0,9
1 Mill. " " 5 "	216,5	169,7	299,2	318,2	2,1	2,3
5 " " 25 "	480,9	355,3	1 086,3	1 172,6	45,1	32,0
	aus 4240 Baumwollweberei mit Ausrüstung					
250 000 b.u. 5 Mill.	195,5	153,1	403,3	371,4	0,4	0,3
5 Mill. " " 10 "	497,5	429,9	964,3	980,5	2,8	4,8
10 " " 50 "	2 433,8	1 911,6	2 666,4	2 644,8	47,5	45,6
	aus 4240 Leinenweberei					
1 Mill. b.u. 5 Mill.	252,5	207,8	428,7	446,8	1,4	1,1
5 " " 25 "	810,3	615,9	1 657,3	1 552,9	10,9	12,2
	aus 4240 Weberei für Tuch- und Kleiderstoffe (mit oder ohne Ausrüstung)					
500 000 b.u. 5 Mill.	344,7	225,6	382,1	322,9	1,6	1,4
5 Mill. " " 50 "	1 388,0	887,8	1 358,6	1 174,8	0,1	0,3
	aus 4240 Gurtweberei					
ohne Größenklassengl.	225,6	219,3	248,9	253,0	1,6	1,1

noch: 4. Bestände je Unternehmen am Anfang und Ende des Geschäftsjahres 1958

Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1958 in DM	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (auch Brenn- und Treibstoffe) einschl. von auswärts bezogener Teile und Fertigerzeugnisse		Halb- und Fertigerzeugnisse sowie Teile eigener Produktion einschl. angefangener Arbeiten		Handelsware	
	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende
	1 000 DM					
	1	2	3	4	5	6
	aus 4240 <u>Wolldeckenindustrie</u>					
ohne Größenklassengl.	2 566,6	1 709,7	2 829,4	4 076,6	3,2	11,4
	aus 4240 <u>Seiden- und Samtweberei</u>					
500 000 b.u. 10 Mill.	288,6	249,6	967,6	1 040,0	2,6	1,8
10 Mill. " " 50 "	1 075,7	805,5	3 475,7	3 697,2	0,4	0
	aus 4240 <u>Schwerweberei</u>					
ohne Größenklassengl.	1 242,3	1 416,2	4 536,3	5 151,7	51,7	71,0
	aus 4240 <u>Haareinlagestoffindustrie</u>					
ohne Größenklassengl.	612,7	274,7	1 448,6	1 152,1	-	-
	aus 4240 <u>Teppichindustrie</u>					
ohne Größenklassengl.	2 169,4	1 970,0	1 891,8	2 145,3	-	-
	4250 <u>Wirkerei und Strickerei</u>					
	<u>Herstellung von Oberbekleidung</u>					
1 Mill. b.u. 10 Mill.	392,1	370,4	488,2	471,7	4,2	3,3
10 " " " 100 "	1 502,3	1 340,3	2 373,9	2 550,1	0,3	0,1
	<u>Herstellung von Unterbekleidung</u>					
250 000 b.u. 10 Mill.	488,1	376,2	831,5	956,8	0	0
10 Mill. " " 50 "	1 447,1	1 232,3	2 369,9	1 980,7	-	-
	<u>Herstellung von Damenstrümpfen</u>					
2 Mill. b.u. 10 Mill.	225,6	155,0	721,7	649,2	66,4	57,0
10 " " " 50 "	850,2	868,2	3 186,2	3 006,7	68,8	139,1
	<u>Herstellung von Strickstrümpfen</u>					
ohne Größenklassengl.	411,8	307,4	481,5	517,7	29,6	7,3
	<u>Herstellung von Erstlings- und Kinderbekleidung</u>					
ohne Größenklassengl.	522,1	386,8	491,9	601,8	1,2	0,7
	<u>Herstellung von gewirkten Handschuhen</u>					
ohne Größenklassengl.	132,8	119,7	385,0	391,7	12,1	34,2
	<u>Herstellung von gestrickten Handschuhen</u>					
ohne Größenklassengl.	341,5	330,3	412,6	373,2	-	1,2
	aus 4260 <u>Gardinenstoffindustrie</u>					
ohne Größenklassengl.	297,9	335,2	820,7	1 087,0	15,8	13,8
	aus 4260 <u>Schmalweberei und Flechterei</u>					
ohne Größenklassengl.	135,8	127,2	206,0	225,1	4,6	3,6
	4270 <u>Textilveredlung</u>					
500 000 b.u. 5 Mill.	95,8	89,3	12,0	13,2	0,1	0
5 Mill. " " 10 "	267,1	226,8	164,4	179,7	0,3	-
10 " " " 50 "	1 045,3	983,6	234,5	201,3	35,5	38,5

Zum Heft 1 "Industrie und Energiewirtschaft 1958" der Fachserie
"Die Kostenstruktur in der Wirtschaft" sind bisher folgende Vorberichte
erschienen:

- | | |
|---------------|--|
| Vorbericht 1 | Automobilindustrie
Feinmechanische und optische Industrie |
| Vorbericht 2 | Stahl- und Eisenbau
Herstellung von Wärme-, Lüftungs- und
gesundheitstechnischen Anlagen
Maschinenbau
Schiffbau |
| Vorbericht 3 | Eisen-, Stahl- und Tempergießereien
NE-Metallindustrie |
| Vorbericht 4 | Stahlverformung |
| Vorbericht 5 | Bekleidungsindustrie |
| Vorbericht 6 | Sägewerke
Holzimprägnierwerke
Furnierwerke
Sperrholzwerke
Zellstoff und Papier erzeugende Industrie |
| Vorbericht 7 | Uhrenindustrie
Eisen, Blech und Metall verarbeitende Industrie |
| Vorbericht 8 | Industrie der Steine und Erden
(9 Fachzweige) |
| Vorbericht 9 | Kunststoff verarbeitende Industrie
Leder erzeugende Industrie
Lederwaren- und Koffer-Industrie
Lederhandschuh-Industrie |
| Vorbericht 10 | Nahrungs- und Genußmittelindustrie
(20 Fachzweige) |

Diese Veröffentlichungen sind vom

Verlag W. Kohlhammer
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes
Mainz, Bahnhofplatz 2

zu beziehen.